

Orang-Utan-Schutzprogramm

Orang-Utan-Forschung

Feldforschung bildet die Grundlage für erfolgreiche Wiederansiedlungen von Orang-Utans und den Schutz ihres natürlichen Lebensraums. Unter dem Dach des Orang-Utan-Schutzprogramms von PanEco sammeln Forschende seit über 15 Jahren wissenschaftliche Daten zum Verhalten der Orang-Utans und ihren Lebensraum. Dank den Erkenntnissen aus den vier Forschungsstationen auf Sumatra können die Schutzprogramme gezielt für Orang-Utans in Sumatra ausgerichtet werden.

Vier Lebensräume – vier Forschungsstationen

In Jantho, Suaq Balimbing, Sikundur und Batang Toru sammeln Forschungsteams Daten zum Verhalten von Orang-Utans und ihrem Lebensraum, dem tropischen Regenwald. Die Teams sind zusammengesetzt aus lokalen Wissenschaftlern und Studenten aus aller Welt und werden von verschiedenen Universitäten unterstützt. Die vier Standorte der Forschungsstationen repräsentieren die unterschiedlichen Lebensräume von Orang-Utans: Tiefland, Sumpfwald und Hochland.

Forschung im Tiefland-Regenwald in Jantho und Sikundur

Seit 2011 begleiten PanEco-Wissenschaftler zusammen mit der Universität Zürich, der National University in Jakarta und der Bogor Agricultural University in Jantho die Wiederansiedlung der Orang-Utans mit wissenschaftlichen Studien. Die ausgewilderten Menschenaffen werden von morgens bis abends beobachtet, ihr Verhalten wird notiert und ihre



« Unsere Feldforschung bildet die Grundlage für erfolgreiche Wiederansiedlung von Orang-Utans und den Schutz ihres natürlichen Lebensraums. »

Matt Novak, Leiter Research



Das Forscherteam beobachtet die Orang-Utans den ganzen Tag, bis sie etwa um 18 Uhr ihr Nest für die Nacht bauen.



Ihr Sozialverhalten, die Essgewohnheiten und ihr Bewegungsradius werden präzise aufgezeichnet.

Position in regelmässigen Abständen mit Hilfe von GPS registriert. Im Rahmen von phänologischen Untersuchungen werden zudem Blüten, Blätter und Früchte spezifischer Bäume erfasst, und so die Produktivität des Waldes gemessen. In Sikundur erfolgen die Beobachtungen an Orang-Utans, die nie in Kontakt mit dem Menschen gekommen sind. Dies ermöglicht, das Verhalten der ausgewilderten mit dem der seit jeher wilden Orang-Utans zu vergleichen und die Wiederansiedlung entsprechend zu verbessern.



Die Forschungsstation in Sikundur ist die neueste der vier Stationen, in denen die Forschungs-Teams arbeiten.



Neben dem Sammeln von Daten über das Verhalten der Orang-Utans, wird in Jantho und Sikundur auch eine ausführliche Biodiversitätsstudie durchgeführt, um die Auswirkungen der Auswilderung von Orang-Utans auf die Natur und andere dort lebende Tiere zu evaluieren.



Jedes Jahr unterstützen Studierende von Universitäten aus Grossbritannien, den Niederlanden, den USA, der Schweiz und Indonesien unser lokales Forscherteam auf Sumatra.

Forschung im Hochland-Regenwald von Batang Toru

Seit 2005 betreibt das Orang-Utan-Schutzprogramm das Batang Toru-Schutzprojekt. Im Batang Toru-Ökosystem leben die letzten 800 Tapanuli Orang-Utans. Das Team beobachtet dort vor allem ihr Verhalten, zeichnet in dessen Zusammenhang Wetterdaten auf, analysiert die Phänologie von Bäumen und die Biodiversität des Regenwaldes.

Erfolge

- Langfristige und stabile Forschungsdaten zu Orang-Utans und ihres Lebensraums
- Diverse wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Orang-Utan-Forschung
- Entdeckung der Tapanuli Orang-Utans als eigene Art
- In Batang Toru wurden 100 Hektaren Primärregenwald als Schutzwald deklariert. Diese Entscheidung ist das Resultat detaillierter Forschung des Forschungs-Teams und erfolgreicher Kampagnenarbeit



PanEco ist eine international tätige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berg am Irchel. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die Bereiche Natur- und Artenschutz sowie Umweltbildung in der Schweiz und in Indonesien.

Stiftung PanEco
Chileweg 5
CH-8415 Berg am Irchel
+41 (0)52 354 32 32

info@paneco.ch
www.paneco.ch